

Mitraten &  
**3 praktische  
Kugelgrills**  
gewinnen!

**Schärfer  
geht's nicht**

Den passenden Fernseher  
finden

**„Genau mein Ding!“**

Leben und Fahren mit einem Elektroauto

**Ab ins Wasser**

Das Freibad im „peb“  
bringt Badespaß pur







Gestern, heute  
und in Zukunft.



Stadtwerke Passau

**HIER** geht's  
mir **GUT!**

[www.stadtwerke-passau.de](http://www.stadtwerke-passau.de)

# Strom selbst erzeugen?

**Trotz Fotovoltaik- und Windkraftboom:**  
Nur **sechs** Prozent der Deutschen erzeugen teilweise oder ganz ihren Strom selbst.

Angaben in Prozent

Erzeuge meinen kompletten Strom selbst

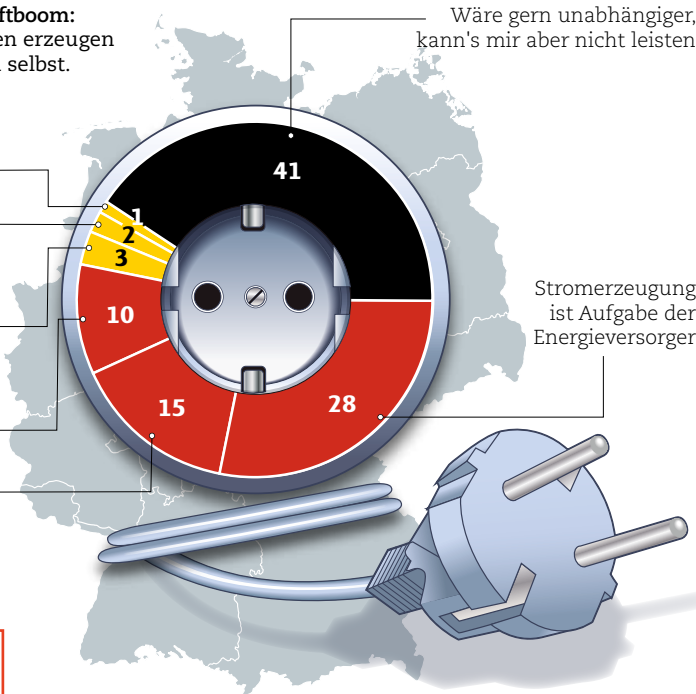
Erzeuge zum Teil eigenen Strom, wäre gern komplett autark

Erzeuge zum Teil eigenen Strom, das genügt mir

Weiß nicht, keine Angaben

Bin interessiert und würde gern mehr erfahren

Grafik: Terrence Whelan, Quelle: TNS Emnid



**Liebe Leserinnen, liebe Leser,**

auch in dieser Ausgabe wollen wir Ihnen wieder interessante und wichtige Themen aus und für Passau vorstellen.

So bietet unser Erlebnisbad „peb“ mit Hallen- und Freibad den ganzen Sommer lang Spaß für jeden – egal bei welchem Wetter. Und wer die Ruhe sucht, findet sie ganz sicher in unserer neuen Saunawelt.

Damit Sie in Zukunft noch schneller an alle nötigen Informationen der Stadtwerke kommen, haben wir unseren Internetauftritt verbessert.

Ihr

*Gottfried Dandl*

## Impressum

**Frank Trurnit & Partner Verlag GmbH**  
Das Magazin der Stadtwerke Passau GmbH  
Lokalteil Passau:  
Tobias Münnich (verantw.)  
Herausgeber: Frank Trurnit & Partner Verlag GmbH,  
Putzbrunner Straße 38,  
85521 Ottobrunn  
Redaktion: Heiko Küffner (ChR), Andrea Sonnberger,  
Bildredaktion: Marko Godec  
Druck: hofmann infocom, Nürnberg  
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

## Mit Erdgas weiter günstig Auto fahren

Auch in Zukunft bleibt Erdgas und Bioerdgas als Treibstoff deutlich günstiger als Benzin und Diesel. Die Große Koalition einigte sich darauf, den verringerten Energiesteuersatz für Erdgas als Kraftstoff auch nach 2018 fortzuschreiben. Damit schafft die Politik langfristige Planungssicherheit für Autofahrer und Industrie. Mehr Informationen zum Thema Erdgasauto lesen Sie im Internet:



## Kein prima Klima!

Im Sommer stehen sie wieder am Eingang der Baumärkte, gleich zum Mitnehmen: mobile Klimageräte, die schnelle Abkühlung versprechen. Pro Jahr werden bis zu 140 000 der koffergroßen Monoblockgeräte in Deutschland verkauft, welche die warme Luft über einen Schlauch aus dem Fenster blasen. Die meisten verbrauchen im Verhältnis zur Kühlleistung enorm viel Energie, manche Strom für bis zu 500 Euro pro Sommer.

Seit dem 1. April dieses Jahres dürfen nur noch Klimageräte angeboten werden, die mindestens die Energieeffizienzklasse B

erfüllen. Auf dem EU-Energieeffizienzlabel lassen sich zum Vergleich Energieverbrauch und Lärmemissionen ablesen.

Effektiver kühlen Splitgeräte, die aber ein Fachmann aufwendig installieren muss: Durch die Hauswand wird ein Loch gebrochen, um das Innen- mit dem Außenteil an der Fassade zu verbinden.

Besser die Sommerhitze gar nicht erst hereinlassen, sondern mit Rollläden, Jalousien, Vorhängen, Sonnenschutzverglasung und -folien vor den Fenstern aussperren. Und nachts oder frühmorgens für genügend Durchzug sorgen und die aufgestaute Hitze weglüften.

## Billigenergieanbieter schneiden im Test schlecht ab

Eine Untersuchung der Stiftung Warentest zu Billigenergieanbietern kam zu erschreckenden Ergebnissen: Am Beispiel eines Berliner Musterhaushaltes klopften die Tester die Vertragsbedingungen von verschiedenen Energiediscountern ab. Nur 2 der 49 gefundenen Tarife boten faire Vertragsbedingungen. Alle anderen enthielten verbraucherunfreundliche Regelungen wie Paketpreise, lange Anschlusslaufzeiten und Versprechen großzügiger Bonusleistungen, die im Kleingedruckten wieder eingeschränkt wurden. Außerdem war es recht schnell vorbei mit der billigen Energie: Spätestens nach einem Jahr erhöhten viele Anbieter die Preise.



Foto: artpartner/mauritus



**Neue  
ÖFFNUNGSZEITEN**  
ab 2. September 2013

Montag - Freitag 10 - 22 Uhr  
Sa + So + Feiertag 9 - 21 Uhr  
Donnerstag Damentag  
Während der Weihnachtsferien und an  
Feiertagen findet nur gemischte Sauna statt.

Im Freibad des Erlebnisbades „peb“ findet jeder seinen Spaß – ob Jung oder Alt.



Urlaubsfeeling bekommt man auch in der riesigen Saunawelt des Erlebnisbades.



# Zeit für Badespaß und – mich!

*Ob die Sonne scheint oder es regnet – wer in Passau schwimmen gehen will, muss das nicht vom Wetter abhängig machen. Das Erlebnisbad „peb“ mit Hallen- und Freibad bietet für jeden Erholungs- und Spaßsuchenden das Richtige.*

Der Sommer rückt immer näher und damit auch die Badesaison. Wann das Freibad im Mai genau öffnet, entscheidet wie jedes Jahr das Wetter.

Doch dann gibt es kein Halten mehr für die vielen Wasserratten – aus gutem Grund. Findet doch hier jeder, was er braucht: Schwimmer-, Erlebnis- oder Wel-

lenbecken, Rutsche oder Beachvolleyballplatz. Sich hier zu langweilen ist fast unmöglich. Das finden sicher auch die rund 130 000 Besucher, die in einer Badesaison ins Freibad kommen und sich damit ein Stück Urlaub vor der eigenen Haustür gönnen. Und das Passauer Erlebnisbad „peb“ im Messepark Kohlbruck

hat einen entscheidenden Vorteil zu anderen Bädern: Das Hallenbad nebenan hat das ganze Jahr geöffnet. Sollte das Wetter also mal nicht so mitspielen, wie geplant, wird der Spaß eben nach drinnen verlegt – und hier warten nicht weniger Attraktionen auf Jung und Alt wie Whirlpool, Solebecken oder Reifenrutsche.

Schwitzen reichen von 45 bis 100 Grad Celsius. Ein absoluter Hingucker ist der Saunadom mit seinem herrlichen Ausblick auf den Neuburger Wald. Ein weiteres Highlight ist der großzügige Außenbereich. Im Sommer sind die Sonnenplätze hier besonders beliebt.

Wer einen perfekten Wellness-Tag einlegen will, erlebt ihn im Wellness-Bereich vom balineum: Hier kann man sich verschiedene Massage-Anwendungen gönnen, sich kosmetisch verwöhnen lassen oder während eines Aromabads abschalten.

Und wer Hunger bekommt, findet in allen Bereichen des Passauer Erlebnisbades das Richtige – von leichten Snacks bis zu deftigen Mahlzeiten. Wer braucht da noch Urlaub außerhalb von Passau? Mehr Infos finden Sie im Internet unter [www.stadtwerke-passau.de](http://www.stadtwerke-passau.de)

## Öffnungszeiten

### Freibad:

**Mai, August und September: täglich 9 - 20 Uhr**

**Juni und Juli: täglich 9 - 21 Uhr**

Anfang und Ende der Freibadsaison sind wetterungsabhängig. Bitte beachten Sie hierzu unsere Hinweise.

### Hallenbad:

**Januar bis Dezember: täglich 8 - 22 Uhr**

**(wegen Revisionsarbeiten vom 28. Juni bis einschließlich 13. Juli geschlossen)**

**Letzter Einlass: 1 Stunde vor Schließung der Bäder.**

**Badeschluss: 1/2 Stunde vor Schließung der Bäder.**

**Info-Telefon: 0851 560-260**

## Entspannung pur

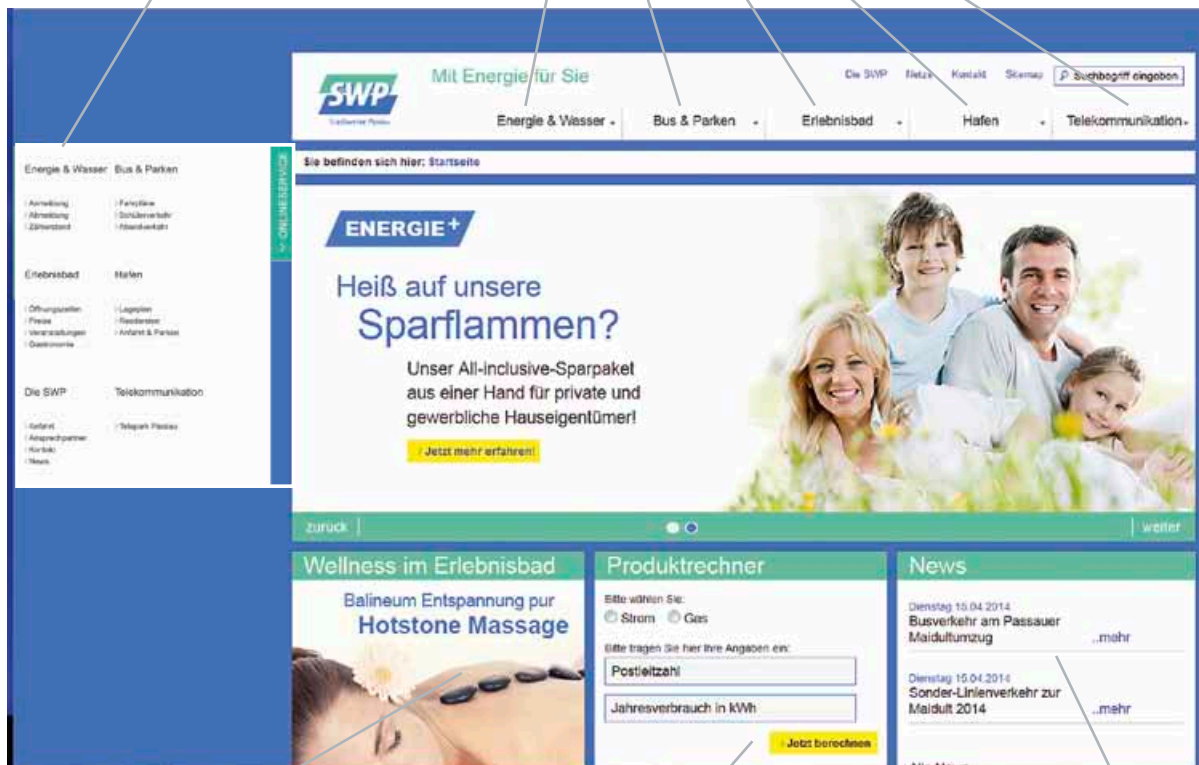
Doch auch für Ruhesuchende hat das Erlebnisbad das Richtige: Der seit letztem Jahr renovierte Saunabereich bietet das ganze Jahr über einen Traum an Erholung und Entspannung. Die vollständig neu gestaltete Saunawelt entführt den Besucher ganz schnell in eine andere Welt. Moderne Architektur und der liebevoll angelegte Bachlauf schaffen die ideale Umgebung für die verschiedenen Saunen – die Temperaturen zum

# Ein Mausklick und man weiß mehr

Offen, frisch und direkt – so präsentiert sich der neu gestaltete Internetauftritt der Stadtwerke Passau. Bei der Neugestaltung wurde besonders auf die intuitive Benutzerführung geachtet. Am besten machen Sie sich selbst ein Bild unter [www.stadtwerke-passau.de](http://www.stadtwerke-passau.de) und gewinnen dabei mit etwas Glück einen „peb“-Gutschein.

**Gleich mittendrin** sind Sie mit dem Onlineservice. Hier haben Sie schnellen Zugriff auf An- und Abmeldung, Fahrpläne oder Öffnungszeiten.

**Klare Struktur und Übersichtlichkeit** bringt die Hauptnavigation mit den Rubriken.



Alles auf einen Blick: Der neu gestaltete Internetauftritt präsentiert sich sehr benutzerfreundlich.

**Prima erholen** kann man sich bekanntlich in unserem Erlebnisbad. Von den nötigen Infos, die Sie dafür brauchen, sind Sie nur einen Mausklick entfernt.

**Den besten Tarif** zeigt Ihnen der Produktfinder an. Postleitzahl und Jahresverbrauch eingeben – schon erscheint der für Sie optimale Tarif.

**Schnell informiert** und auf dem aktuellen Stand ist man mit den entsprechenden News.

## Reinklicken und gewinnen!

Haben wir Sie neugierig gemacht? Überzeugen Sie sich selbst von unserem neuen Internetauftritt und gewinnen Sie nebenbei einen „peb“-Gutschein im Wert von 30 Euro. Wie? Ganz einfach: Beantworten Sie folgende Frage: Wie wird unser Anruf-Sammeltaxi abgekürzt? Die Antwort finden Sie auf unseren Internetseiten.

Schicken Sie uns die Lösung einfach per E-Mail mit Ihrem Namen, Ihrer Adresse und im Betreff „Online-Spiel“ an die E-Mailadresse: [gewinnspiel@stadtwerke-passau.de](mailto:gewinnspiel@stadtwerke-passau.de). Einsendeschluss ist der 16. Juni 2014.

Es entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt.





**Basteln online**  
 Noch mehr Fotos,  
 die Schritt für Schritt  
 zeigen, wie der So-  
 larkocher gebaut  
 wird, findest du im  
 Internet. Einfach QR-  
 Code oben mit einem  
 Smartphone scannen  
 oder Anleitung am  
 Computer lesen:  
[www.energie-tipp.de/  
 junge-forscher](http://www.energie-tipp.de/junge-forscher)



## Spaß gewinnen

Mit etwas Glück hast du die Chance, eine von zwei Kinder-12er-Karten für das Freibad „peb“ zu gewinnen. Schicke uns einfach bis zum 16. Juni 2014 eine Postkarte mit Namen und Alter an: Stadtwerke Passau GmbH, Kennwort „Badespaß“, Regensburger Straße 29 in 94036 Passau oder eine E-Mail mit Betreff „Badespaß“ an: [gewinnspiel@stadtwerke-passau.de](mailto:gewinnspiel@stadtwerke-passau.de). Das Los entscheidet, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!



## Sonnenenergie zum Ausprobieren

Fotovoltaik erweckt Helikopter, Bagger oder Lokomotive zum Leben. Der Experimentierkasten „Solar-Energie“ von Kosmos zeigt anhand von sechs Modellen, dass die Sonne nicht nur wärmt und Licht spendet, sondern ihre Strahlen sich auch in elektrische Energie umsetzen lassen. Junge Forscher ab acht Jahren können die Kraft der Sonne spielend einfach ausprobieren.



# BAU DIR EINEN SOLAROFEN

*An richtig heißen Sommertagen kannst du dein Essen einfach mal im Garten oder auf dem Balkon zubereiten. Dazu brauchst du einen Solarofen. Und der ist schnell gebaut! Er fängt die Sonnenstrahlen ein und wärmt mit ihrer Kraft deine Mahlzeit auf. Guten Appetit!*

150 Millionen Kilometer reisen die Sonnenstrahlen durchs Weltall, bevor sie bei uns auf der Erde ankommen. Und doch steckt in ihnen immer noch sehr viel Energie: Fotovoltaikanlagen auf Hausdächern machen daraus Strom, Solarthermiemodule produzieren damit warmes Wasser für die Heizung und zum Baden. Du kannst diese Energie leicht für deine Freiluftküche

nutzen. Dazu brauchst du nur gutes Wetter und ein paar Sachen zum Basteln. Im Handumdrehen ist dein Solarofen fertig – das Brutzeln kann beginnen! Kleiner Nachteil: Das dauert länger als am Herd in der Küche. Mit Bärenhunger solltest du das Experiment also besser nicht durchführen. Ein Ofenthermometer verrät dir, wie warm es in deinem Solarofen wird.



## So wird's gemacht:

### 1 Das brauchst du:

- einen großen Karton mit nur einem Deckel (am besten besorgst du dir bei der Post ein Packset Größe M)
- rote und mattschwarze Farbe
- einen breiten Pinsel
- Alufolie
- Frischhaltefolie
- Klebestift
- durchsichtiges Klebeband
- Faden, Reißzwecke

**2** Zuerst baust du das Packset nach Anleitung zusammen. Den Deckel knickst du nicht.

**3** Jetzt malst du die Außenseiten des Pakets schön rot an. Das kannst du natürlich auch mit allen anderen Farben machen – wie es dir am besten gefällt.

**4** Innen musst du alles mit Schwarz ausmalen. Das speichert später die Sonnenstrahlen und sorgt für die nötige Wärme im Ofen. Die beiden Pappenden oben am Deckel schneidest du ab.

**5** Nun beklebst du die Innenseite des Deckels mit Alufolie. Zuerst schmierst du Kleber auf die Deckel-

fläche, dann reißt du ein passendes Stück Alufolie von der Rolle und drückst es gut auf die Klebefläche.

**6** Wenn du etwas erwärmen willst – zum Beispiel einen Toast Hawaii oder ein paar Wiener Würstchen – musst du das Gericht auf einen Teller legen und in den Karton hineinstellen. Danach spannst du über den unteren Teil deines Ofens Frischhaltefolie. Sie muss überall gut abschließen, die Ränder verklebst du dicht mit Klebeband.

**7** Um den Deckel in die gewünschte Richtung neigen zu können, verknotest du einen Faden an einer Reißzwecke und stichst sie unten

in den Karton. Das andere Ende klebst du hinten am Deckel mit mehreren Klebestreifen gut fest.

**8** Fertig! Jetzt kann das Kochen beginnen. Natürlich funktioniert so ein Solarofen nur, wenn die Sonne richtig scheint. Dann stellst du den Ofen so auf, dass die Sonne auf den Deckel scheint und von diesem auf dein Essen unter der Frischhaltefolie reflektiert wird. Je nachdem, wie hoch die Sonne am Himmel steht, musst du den Deckel ausrichten. Mit der Reißzwecke kannst du den Faden nachspannen, um den Deckel neu zu positionieren. Denn die Sonne wandert ja am Himmel entlang.



Leben und Fahren mit einem Elektroauto im Alltag

# „Genau mein Ding!“

*Familie Herbst hat lange diskutiert, sich dann für einen Stromeer entschieden und es nicht bereut. Sie setzt auf die Alternative zu Diesel- und Benzinfahrzeugen und damit auf innovative Zukunftstechnik.*

Zugegeben, Familie Herbst ist keine Durchschnittsfamilie, einen Elektrotransportwagen als Zweitwagen wird sich nicht jeder leisten können. Doch Frank Herbst hatte seinen Grund, warum er einen gebrauchten Tesla Roadster kaufte: „Wir wollten keine halben Sachen mehr und ein Zeichen setzen: Klima und Umwelt schützen, für unsere Zukunft.“ Deshalb war ein Fahrzeug mit Hybridantrieb keine Alternative. „Unser neues Zweitauto sollte ein Stromeer sein“, erzählt Yvonne Herbst. Gegenüber ihrem Ehemann Frank musste sie sich nicht durchsetzen, der war schon vorher überzeugt: „Wir sind genau die Richtigen für ein Elektroauto. In die Arbeit fahre ich 70 Kilometer hin und zurück mit unserem sieben Jahre alten Benziner, meine Frau nutzt das E-Auto.“

## Aufladen zu Hause und unterwegs

Gerade für die kurzen Strecken ist der kleine Schnurroller ideal: einkaufen, die Schwiegermutter versorgen, den Sohn vom Sport abholen – 40 Kilometer und weniger hat Yvonne abends auf dem Tacho, zumal ihr Arbeitsplatz nur ein paar Straßen weiter liegt. Im Schnitt zweimal pro Woche wird das Verlängerungskabel von der Terrasse zum Carport gelegt. Die lange Ladezeit von mehr als acht Stunden soll kein Dauerzustand sein: Familie Herbst plant eine Schnellladestation direkt am Stellplatz, installiert vom Fachmann. Auch viele lokale Energieversorger haben sich auf E-Auto-Besitzer eingestellt und bieten individuelle Komplettlösungen, Stromtarif inklusive. Oder selbstversorgend: Schon eine kleine Fläche an Fotovoltaikmodulen auf dem Carport lädt die Tesla-Batterien auf. Bundesweit gibt es derzeit rund 3000 Ladestationen, in städtischen Gebieten mehr als auf dem Land. An Innovationen zum Ausbau mangelt es nicht: Intelligente Ladekabel, verbunden mit speziellen Steckdosen, sollen das Auftanken an weiteren Plätzen erleichtern, beispielsweise an Straßenlaternen.

Mit dem Stromeer leistet die Familie ihren Beitrag zum Klimaschutz: kein Treibstoffgestank, kein Lärm, keine Feinstaub- und CO<sub>2</sub>-Emissionen dank Ökostrombezug. Dafür nimmt Yvonne Herbst auch die derzeit noch deutlich höheren Anschaffungskosten gegenüber Diesel- und Benzinmodellen in Kauf. Die hohen Preise liegen vor allem an den teuren Batterien: Die Herstellungskosten eines modernen Lithium-Ionen-Akkus belaufen sich pro Kilowattstunde Speicherkapazität derzeit auf 600 bis 800 Euro, je nach Fahrzeug bedeutet das einen Preis von im Schnitt 15 000 Euro. Viel Geld für eine Lebensdauer von nur etwa drei bis fünf Jahren, abhängig von Typ und Beanspruchung. Experten setzen auf innovative Technik: Die könnte bereits 2015 die Batteriepreise um fast zwei Drittel sinken lassen. Dazu kommt bei manchen Elektrofahrzeugen der hohe Wertverlust. Gründe dafür sind der noch junge Markt für gebrauchte E-Mobile, fehlende Erfahrungswerte und ein rasanter technischer Fortschritt, der die Fahrzeuge schnell alt aussehen lässt.

## Beitrag zu Klima- und Umweltschutz

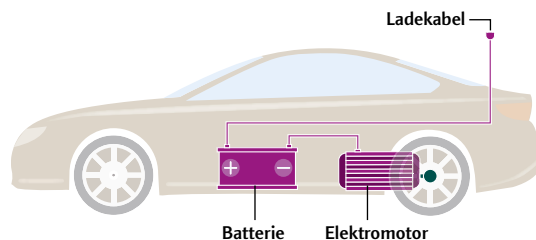
„Dafür kostet mich eine Tankfüllung Strom nur drei bis vier Euro, damit komme ich über 100 Kilometer weit und bin unabhängig von der Preispolitik der Ölkongzerne“, setzt Yvonne Herbst entgegen. Sie wollte auch ein Zeichen setzen: „Dass Fahren mit einem Elektroauto einfach Spaß macht! Der Tesla ist spritzig, dazu geräuscharm, man gleitet entspannt dahin. Wartungskosten fallen kaum an, Kfz-Steuer gar nicht und die Versicherung ist auch günstiger.“ Ehemann Frank vermutet hinter der Begeisterung seiner Ehefrau noch mehr: „Alle schau'n ihr hinterher – und parken darf sie meistens auch noch kostenlos!“



Mehr zum Thema Elektromobilität finden Sie im Internet: [www.energie-tipp.de/emobil](http://www.energie-tipp.de/emobil)

## Elektroantrieb: Fahren ohne Kupplung

Ein Elektromotor sitzt meistens in der Nähe der Drehachsen und beschleunigt die Räder per Direktantrieb über die Achse. Die Energie kommt aus Batterien, die an Ladestationen zu Hause oder unterwegs aufgeladen werden. Elektronisches Akkumanagement sorgt für Leistung und Zuverlässigkeit, die Kapazität der Batterien bestimmt die Reichweite. Aus dem aktuellen Ladezustand rechnet der Bordcomputer hoch, wie viele Kilometer noch gefahren werden können.





# 0 Euro

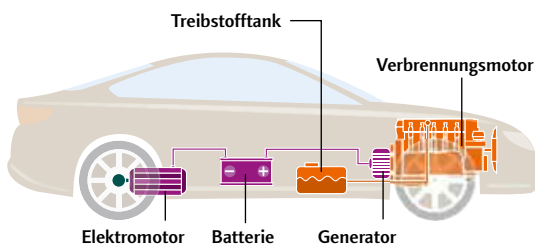
kostet derzeit eine „Tankfüllung“ Strom an den E-Ladestationen der Stadtwerke Passau in den Parkhäusern Bahnhofstraße und Schanzl. Die E-Ladesäule in der Regensburger Straße 29 kann voraussichtlich bis Ende des Jahres nicht angefahren werden.

Tesla vor der Haustüre mit Strom betanken: Ein Elektroauto darf auch Spaß machen! Von den Fahrtkosten her sind die E-Mobile unschlagbar

Foto: Matelly/Getty Images/Cultura

## Hybridantrieb: zwei in einem Auto

Beim seriellen Hybridantrieb treibt ein Elektromotor das Fahrzeug an, während der Verbrennungsmotor über einen Generator Strom für die Batterie erzeugt. Beim parallelen Hybrid wirken Elektro- und Verbrennungsmotor abwechselnd oder gemeinsam auf den Antriebsstrang. Plug-in-Hybridautos besitzen leistungsfähigere Akkus, die zusätzlich am Stromnetz aufgeladen werden können. Auf kürzeren Strecken fährt das Auto elektrisch, ist die Batterie leer, springt der Benzinmotor ein.



# Gemeinsam in die Zukunft

Seit Anfang des Jahres gibt es ihn: den Stromtarif Öko<sup>+1</sup>. Mit ihm nutzt man nicht nur Strom aus erneuerbaren Energien, sondern setzt noch einen drauf – eben +1.

Strom aus 100 % Wasserkraft ist schon eine tolle Sache, denn Wasserkraft ist eine regenerative Energiequelle.

Je mehr Menschen Strom aus erneuerbaren Energien nutzen, umso weniger wird Atomstrom für die Versorgung unserer Städte und Haushalte benötigt. Damit unsere Kunden sich sicher sein können, dass ihr Strom wirklich keine Atomkraft unterstützt, bieten wir seit 1. Januar den Stromtarif Öko<sup>+1</sup> an. Mit ihm wählen unsere Kunden Strom aus 100 Prozent Wasserkraft, der von unabhängigen Erzeugern bezogen wird, die keine Atomkraftwerke betreiben. Gleichzeitig wird der Ausbau neuer regenerativer Energieerzeugungsanlagen mit 1 Cent/kWh netto gefördert.

## Nutzen Sie Erdgas\*

Erdgaskunden aufgepasst: Wir haben ein besonderes Angebot für Sie entwickelt, Erdgas\*. Der Tarif enthält einen Treuebonus und ist damit 0,25 Cent netto günstiger als der Allgemeine Tarif. Und auch hier erfolgt zwischen den Tarifen Erdgas\* eine Bestabrechnung, Sie werden also im jeweiligen Abrechnungszeitraum mit Ihrer gesamten Verbrauchsmenge automatisch in den Tarif eingeordnet, der beim errechneten Gesamtpreis am günstigsten ist. Noch Fragen? Unser Servicezentrum hilft gerne weiter, Telefonnummer 0851 560-490.

## Darauf hat PASSAU gewartet.



## Der neue Stromtarif Öko<sup>+1</sup> ab 01.01.2014

Strom aus 100 % Wasserkraft, der von unabhängigen Erzeugern bezogen wird, die keine Atomkraftwerke betreiben!  
Der Ausbau neuer regenerativer Energieerzeugungsanlagen wird aktiv mit 1 Cent/kWh netto gefördert.



Arbeitspreis: 27,64 Cent/kWh brutto  
Grundpreis: 8,33 Euro/Monat brutto  
gültig im Netzgebiet der Stadtwerke Passau GmbH



Stadtwerke Passau GmbH | Regensburger Str. 29 | 94036 Passau  
0851 560-490 | [servicezentrum@stadtwerke-passau.de](mailto:servicezentrum@stadtwerke-passau.de) |  
[www.stadtwerke-passau.de](http://www.stadtwerke-passau.de)



# Region vor Gewinn

Mit dem Wintersemester füllten sich nicht nur die Hörsäle, sondern auch die Linienbusse in Passau. Die Verkehrsbetriebsgesellschaft Passau mbH (VBP), ein Tochterunternehmen der Stadtwerke Passau GmbH, reagierte sofort. Wir fragten bei Geschäftsführer Gottfried Weindler mal genauer nach.



Gottfried Weindler, Geschäftsführer

## Herr Weindler, die Busse platzten Anfang Oktober letzten Jahres aus allen Nähten, was war der Grund?

Aufgrund der Einführung des Semestertickets haben die Studenten der Universität Passau die Möglichkeit, mit ihrem Studentenausweis den öffentlichen Personennahverkehr der VBP im Stadtgebiet zu benutzen. Die Einführung dieses Semestertickets erfolgte zum 1. April 2013. In den Sommermonaten hatten wir keine Probleme, da sehr viele Studenten mit dem Fahrrad oder zu Fuß unterwegs waren. Dies änderte sich jedoch im Oktober/November, als das Wintersemester mit rund 11500 Studenten begann. Aufgrund der kalten und schlechten Witterung haben sehr viele Studenten das Angebot, mit dem öffentlichen Personennahverkehr zu fahren, angenommen, auch wenn es nur eine Haltestation war. Es kam deshalb oft zu überfüllten Bussen.

## Wie sind Sie dem Ansturm schließlich Herr geworden?

Wir haben natürlich schnellstens reagiert und sofort an den

Strecken, die vor allem von Studenten genutzt werden, statt Standardlinienbusse Gelenkbusse eingesetzt und stellenweise den Takt verdichtet, das heißt, die Busse sind statt im 30-Minuten-Takt im 15-Minuten-Takt gefahren. Um dem Ansturm Herr zu werden, wurden zusätzlich Verstärkerfahrten eingesetzt. Dies ist uns sehr gut gelungen.

## Woher wissen Sie, wann wie viele Menschen welche Linien fahren?

Viele unserer Busse haben elektronische Zählleinrichtungen, mit denen man sofort am Abend feststellen kann, wie viele Fahrgäste an welcher Haltestelle ein- oder ausgestiegen sind. Dabei werden die Daten elektronisch ausgelesen. Wir können innerhalb kurzer Zeit auf die Situation der Busfahrgäste reagieren. Wenn es an bestimmten Haltestellen zu Engpässen kommen sollte, also Fahrgäste nicht mitgenommen werden können, so wird innerhalb von wenigen Minuten ein Zusatzbus hintergeschickt.

## Zurück zu den Studenten. Sie können mit Ihrem Semesterticket nun sehr günstig fahren. Rentiert sich das auch für die VBP?

Wir haben 2013 dieses Semesterticket mit einem sehr günstigen Preis befristet auf zwei Jahre eingeführt um herauszufinden, ob das Angebot für die Studenten interessant ist. Durch die zusätzlichen Aufwendungen im Wintersemester 2013/14 lohnt sich das Semesterticket für die VBP nicht. Im Sommer 2014 wird mit dem Studentenwerk ein Gespräch geführt, um den Preis erheblich nach oben anzupassen.

## Aber die sieben Millionen Fahrgäste, die jährlich die Busse besteigen, bringen doch sicher Gewinn ein?

Die sieben Millionen Fahrgäste, die den öffentlichen Personennahverkehr in Passau benutzen, bringen ein Defizit in Höhe von 3,6 Millionen Euro ein.

## Gibt es noch andere Einrichtungen oder Dienstleistungen der Stadtwerke Passau, die eher der Infrastruktur der Stadt

## oder der Region dienen, als dem Gewinn?

Es gibt noch das „peb“ (Passauer Erlebnisbad), das keinen Gewinn einfährt. Wir möchten unseren Badegästen trotzdem ein schönes Erlebnisbad bieten.

## Haben Sie für die Busflotte einen externen Dienstleister oder stemmt die VBP das allein?

Unsere Busse werden von Mitarbeitern der VBP sowohl innen als auch außen gereinigt. Unsere 38 Busse umfassende Flotte wird von 68 Omnibusfahrern gelenkt. Wir bilden zum Teil unseren Busfahrrernachwuchs selbst aus. Die Ausbildung zum sogenannten FiF (Fachangestellter im Fahrbetrieb) dauert drei Jahre. Es ist allerdings sehr schwer, junge Leute für diesen Beruf zu begeistern.

## Letzte Frage, Herr Weindler, fahren Sie manchmal noch im Bus?

Selbstverständlich fahre ich mindestens ein- bis zweimal im Monat mit dem Bus, um einerseits mit den Busfahrern in Kontakt und andererseits mit den Fahrgästen ins Gespräch zu kommen.

Im Wintersemester erwies sich die Busflotte der VBP als sehr flexibel einsetzbar.







den, öffnen sich die Mediatheken der Sender. Über Apps und Wid-gets lassen sich auf Video-on-Demand-Angebote und soziale Netzwerke zugreifen. Videoportale wie YouTube bringen ihre Inhalte nun auch auf den TV-Schirm. Grundsätzlich arbeiten alle Fernseher mit LED-Technik sparsam. Im Stand-by sollte der Stromverbrauch unter einem Watt liegen, beim 110-Zentimeter-Monitor im Betrieb unter hundert Watt.



Full HD, Ultra-HD und 4K

Der Sendestandard 4K steht für 4096, damit ist die Anzahl der Pixel waagrecht nebeneinander gemeint, dies entspricht etwa der vierfachen Full-HD-Auflösung. Derzeitiger Fernsehstandard ist 1920 x 1080 Pixel, genannt Full HD. Mit dem Begriff 4K schmücken sich zwei unterschiedliche Auflösungen:

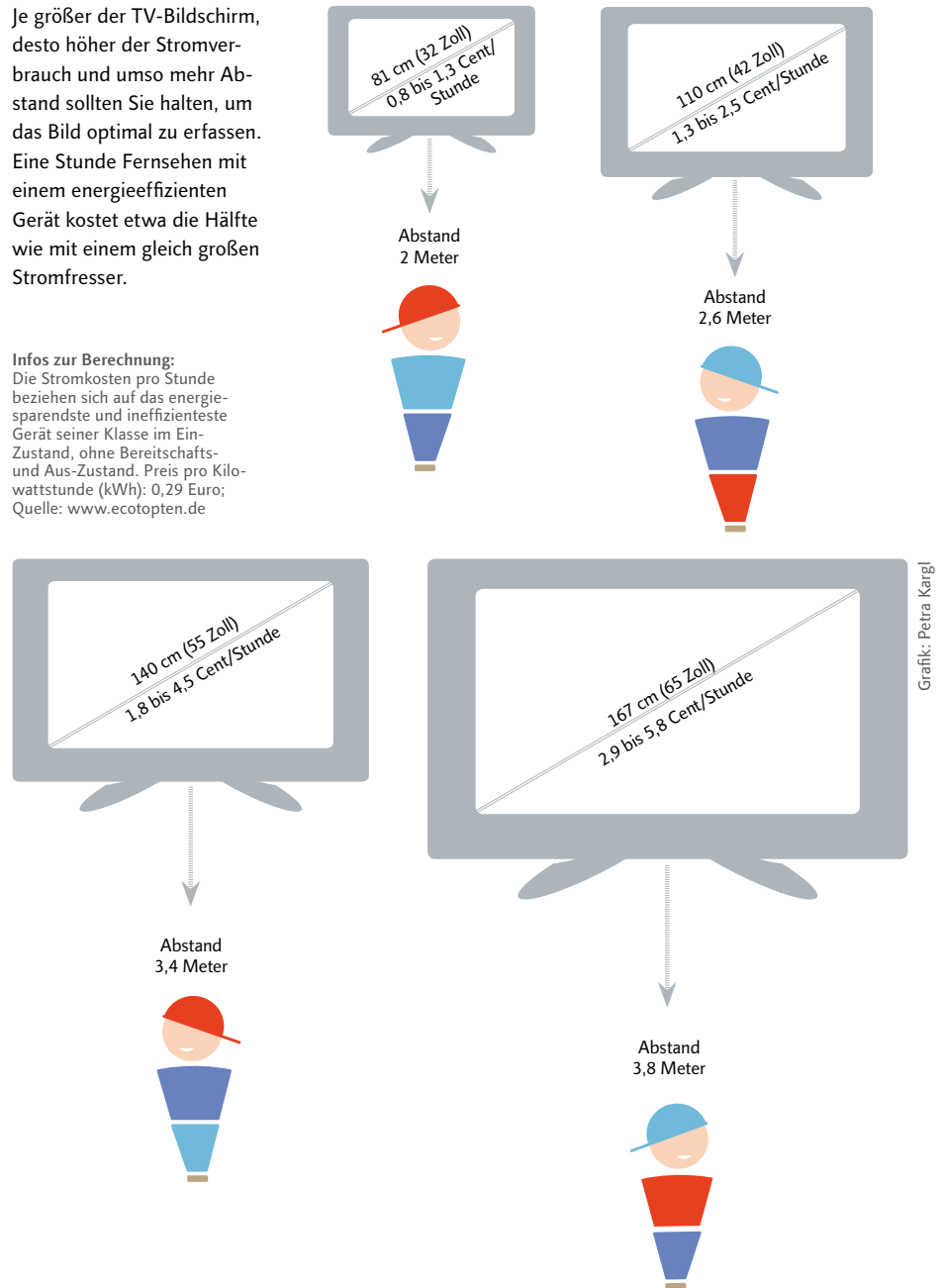
- » Ultra HD mit 3840 x 2160 Pixel: die Verdopplung der Pixelzahl von Full HD und
- » das eigentliche 4K mit 4096 x 2160 Pixel.

Der Fernseher muss über einen HDMI-2-Anschluss verfügen, nur mit diesem neuen Standard können die 4K-Signale auch optimal übertragen werden.

## Große Bildschirme brauchen mehr Abstand und Strom

Je größer der TV-Bildschirm, desto höher der Stromverbrauch und umso mehr Abstand sollten Sie halten, um das Bild optimal zu erfassen. Eine Stunde Fernsehen mit einem energieeffizienten Gerät kostet etwa die Hälfte wie mit einem gleich großen Stromfresser.

**Infos zur Berechnung:**  
Die Stromkosten pro Stunde beziehen sich auf das energiesparendste und ineffizienteste Gerät seiner Klasse im Ein-Zustand, ohne Bereitschafts- und Aus-Zustand. Preis pro Kilowattstunde (kWh): 0,29 Euro; Quelle: [www.ecotopten.de](http://www.ecotopten.de)



### Gut unterwegs und kein Tor verpassen

Kein Spiel der Fußballweltmeisterschaft verpassen und dabei trotzdem die Sommerabende draußen in der Stadt, am See oder im Garten genießen – WLAN-Hotspots, mobiles Pay-TV, DVBT oder Satellitenreceiver machen es möglich. Wie Sie am besten mit Smartphone, Tablet und Mini-Fernseher unterwegs die Tore in Brasilien sehen können, lesen Sie im Internet: [www.energie-tipp.de/TV-unterwegs](http://www.energie-tipp.de/TV-unterwegs)





2

1

Fotos: Stockfood



Frisch vom Rost: Zu Fisch, Fleisch und Gemüse passen wunderbar gegrillte Maiskolben sowie Salat





Erlesenes für Feinschmecker

# Grillen de luxe

*Perfekt gegrilltes Fleisch, zarter Fisch, knackiges Gemüse oder heiße Früchtchen – entdecken Sie die unendliche Vielfalt und den kulinarischen Genuss frisch auf dem Rost zubereiteter Köstlichkeiten.*

## 1 Gegrilltes Roastbeef

**Das brauchen Sie** (für 4 Personen):

1 kg Roastbeef, 150 ml Olivenöl, 1 EL getrockneter Oregano, 1 EL getrockneter Thymian, 1 bis 2 TL getrockneter Rosmarin, 1 TL Salz, 1 bis 2 TL Pfeffer, 2 Knoblauchzehen, grobes Meersalz

**Und so wird's gemacht:**

1. Fleisch abwaschen, trocken tupfen und mit einem Schaschlikspieß rundherum mehrmals einstechen, damit die Marinade später besser einzieht.
2. Öl mit Oregano, Thymian, Rosmarin, Salz und Pfeffer verrühren. Dazu gehäuteten Knoblauch pressen.
3. Das Fleisch mit der Marinade gut einreiben und in einen großen Gefrierbeutel geben. Verschluss etwa 4 Stunden im Kühlschrank durchziehen lassen.
4. Grill anheizen, bei einem Holzkohlegrill die Kohlen zur Seite schieben. Das Roastbeef abtropfen lassen und das Fleisch indirekt grillen.
5. Grillhaube schließen und bei etwa 180 Grad 45 bis 50 Minuten garen. Dabei den Deckel am besten nicht öffnen. Ist die Temperatur des Grills niedriger, verlängert sich die Garzeit.
6. Zum Prüfen, ob das Fleisch fertig gegart ist, am besten ein Thermometer einstechen. Bei 40 Grad ist das Fleisch blutig, bei 55 Grad medium rare gegart und bei 60 Grad well done.
7. Fleisch vom Grill nehmen und mit grobem Meersalz dick bestreuen. Unter Alufolie 10 Minuten ruhen lassen, anschließend in Scheiben geschnitten servieren.

## 2 Gegrillter Thunfisch

**Das brauchen Sie** (für 4 Personen):

4 Thunfischsteaks à 160 g, 4 EL helles Sesamöl, Salz, schwarzer Pfeffer aus der Mühle, 2 EL heller Sesam, 2 EL schwarzer Sesam, 4 Limettenspalten, 1 Handvoll Koriandergrün

**Und so wird's gemacht:**

1. Thunfischsteaks abwaschen, trocken tupfen, mit Sesamöl bepinseln, salzen und pfeffern.
2. Auf dem heißen Grill pro Seite etwa 2 Minuten grillen, dass der Kern noch roh bleibt (oder je nach gewünschtem Gargrad länger).

3. Zum Servieren die Thunfischsteaks halbieren und nach Belieben zum Beispiel auf Gemüse anrichten.
4. Hellen und schwarzen Sesam mischen, darüber streuen und mit Limettenspalten sowie Koriandergrün garniert servieren.

## 3 Fenchelgemüse mit Tomaten, Rosinen und Pinienkernen

**Das brauchen Sie** (für 4 Personen):

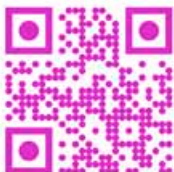
3 bis 4 Fenchelknollen, 2 Schalotten, 3 Knoblauchzehen, 4 EL Olivenöl, ca. 400 ml Orangensaft, 1 Döschen Safran (0,1 g), 200 g getrocknete Soft-Tomaten, 1 bis 2 Lorbeerblätter, 2 EL Rosinen, 2 EL blonde Rosinen, 4 EL Pinienkerne, Salz, Pfeffer aus der Mühle

**Und so wird's gemacht:**

1. Fenchel waschen und vierteln. Strunk herausschneiden, die Stiele in etwa 5 cm lange Stücke schneiden. Fenchelgrün zur Seite legen. Knollen in grobe Stücke zerteilen.
2. Schalotten abziehen und längs halbieren. Knoblauch schälen und grob hacken.
3. Öl in einer großen Pfanne erhitzen. Fenchel, Schalotten und Knoblauch darin ein bis zwei Mi-

nuten braten. Orangensaft und Safran zugeben.

4. Tomaten in Streifen schneiden, mit den Lorbeerblättern sowie alle Rosinen zufügen. Bei halb geöffneter Garhaube 8 bis 12 Minuten garen.
5. Pinienkerne in einer Pfanne ohne Fett goldbraun rösten. Fenchel mit Salz und Pfeffer abschmecken, Lorbeerblätter entfernen, mit Pinienkernen sowie Fenchelgrün bestreut servieren.



### Einkaufszettel aufs Handy laden

Bildcode mit Smartphone scannen und Zutatenliste der Rezepte oben aufs Mobiltelefon laden. Weitere Grillrezepte finden Sie im Internet: [www.energie-tipp.de/grillen](http://www.energie-tipp.de/grillen)



### Voll im Trend: Burger mit und ohne Fleisch

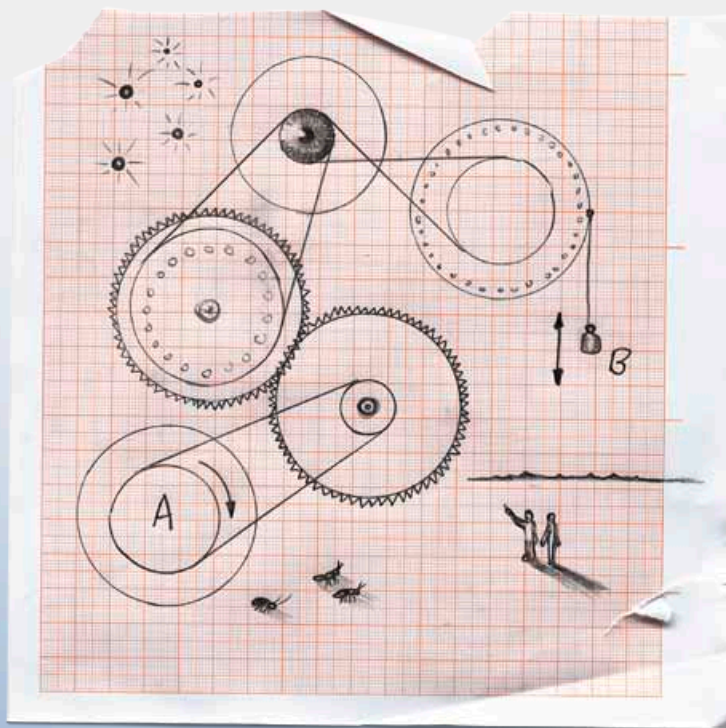
64 Rezepte für kreative Burger, Burger-Brötchen sowie für selbst gemachte Saucen (Naumann & Göbel, 9,99 Euro, ISBN 978-3-625-13969-0)

# 3 praktische Kugelgrills zu gewinnen

Lösen Sie unser Rätsel und gewinnen Sie einen von drei Holzkohlegrills Outdoorchef City Charcoal 420.



Blitzschnell lässt sich der kleine Alleskönner aufstellen – auf dem Balkon, im Garten oder Park, auf dem Campingplatz oder am Seeufer. Das macht das Grillen mit dem City Charcoal 420 zum unkomplizierten, komfortablen Freizeitvergnügen. Der Holzkohle-Kugelgrill des Schweizer Herstellers Outdoorchef zeichnet sich durch hohe Verarbeitungsqualität sowie gut durchdachte Detaillösungen aus. Die einzigartige Trichter-technologie ermöglicht direktes und indirektes Grillen. Bei geschlossener Grillhaube sorgt die Zirkulationshitze für echten Barbecue-Geschmack, Fleisch, Fisch oder Gemüse garen bei niedrigen Temperaturen besonders gleichmäßig, saftig und knusprig. Guten Appetit!



**Anleitung Bilderrätsel**  
Folgen Sie der Richtung der Zahnräder:  
Wenn Rad A nach rechts gedreht wird, fährt das Gewicht (B) dann nach oben oder nach unten?

Schreiben Sie die Lösung unseres Bilderrätsels auf eine Postkarte und senden Sie diese an:

**Preisrätsel 1/2014**

**Stadtwerke Passau GmbH**

**Postfach 2452**

**94014 Passau**

Sie können uns auch eine E-Mail mit Betreff „Rätsel“ schreiben an:

[gewinnspiel@stadtwerke-passau.de](mailto:gewinnspiel@stadtwerke-passau.de)

Einsendeschluss ist der 16. Juni 2014.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt.

Die Lösungszahl des Sudokus in Heft 2/2013 lautete 33.

**Herzlichen Glückwunsch!**

Über je einen peb-Gutschein im Wert von 100 Euro konnten sich freuen: Doris Jodl aus Salzburg, P. Mayrhofer aus Fürstentzell und Dagmar Miller aus Passau.

Foto: Mike Francis Kopala/avenue

